

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Dienstag, 27. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag verzeichnet nur der Raum Kufstein-Kitz-
bühel-Zillertaler Alpen, sowie der Osttiroler 7-12cm Neuschnee.
Laut Wetterdienst setzt sich heute wieder schwacher Hochdruck-
einfluß durch. Auf den Bergen wehen starke West- bis Nordwest
winde.

Der geringe Schneezuwachs beeinflusst die derzeit sehr geringe
Lawinengefahr für Bergr Straßen und Alpentäler nicht. Nur bei in-
tensiver Sonneneinstrahlung kann die Schneedecke an steilen
Wiesenhängen abgleiten und eine örtlich geringe Gefahr bedeuten.

In den Tourengebieten halten die allgemein günstigen Bedingungen
an. Durch die Tribschneeansammlungen vorwiegend in ost- bis
südostgerichteten, kammnahen Steilhängen und den Schwimmschnee
in Schattenhängen ist jedoch bei Touren und Abfahrten abseits
gesicherter Pisten eine örtlich mäßige Schneebrettdefahr zu
beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Mittwoch
ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben: Mavr

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der
Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen
Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten.
Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den
Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer
05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der
Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu
übernehmen.